



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
32/Ordnungsamt-Verkehrslenkung

Vorlagen-Nummer

082/05

1

Sitzungsvorlage

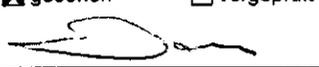
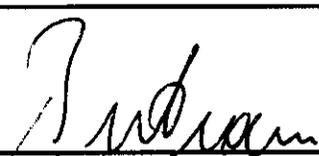
Datum: 5.4.2005

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	13.04.2005
2.			
3.			
4.			

**Attraktivierung der Innenstadt; Einführung des kostenlosen Parkens für 1 Stunde
Antrag der UWG - Stadtratsfraktion vom 28.02.2005**

Beschlussentwurf:

Dem Antrag der UWG - Stadtratsfraktion wird nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.02.2005 beantragt die UWG-Stadtratsfraktion die Einführung des kostenlosen Parkens für 1 Stunde mit der wesentlichen Begründung, die Ansiedlung weiterer großflächiger Verbrauchermärkte und die gleichzeitige Schaffung zusätzlicher kostenloser Parkplätze im Bereich Auerbachstraße werde zu einer Schwächung der Innenstadt führen, die durch die Einführung des kostenlosen Parkens für mindestens 1 Stunde egalisiert werden könnte (siehe Anlage).

Losgelöst davon, daß zur Zeit verwaltungsseitig ein Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeitet wird, welches dem Rat spätestens im Herbst d.J. vorgestellt werden soll, wird zu dem gestellten Antrag wie folgt Stellung genommen:

Ziel einer Parkraumbewirtschaftung im innenstadtnahen Bereich muß es sein, neben einer akzeptablen Lösung für Dauerparker insbesondere im Interesse des angesiedelten Handels ausreichend Parkraum insbesondere für Besucher und Kunden zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck ist zu früherer Zeit die Parkraumbewirtschaftung eingeführt worden. Schon vor diesem Hintergrund begegnet der gestellte Antrag erheblichen Bedenken. Durch die Einführung einer wie von der UWG-Stadtratsfraktion beantragten Regelung bestünde für die Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit, per Tastendruck ohne Entrichtung einer Gebühr einen sog. „Nullbon“ (einen kostenlosen Parkschein mit einstündiger Parkdauer) zu erhalten. Nach Ablauf des Gültigkeitszeitraumes könnte erneut ein Nullbon gezogen werden, um zu versuchen, den Parkraum auch weiterhin kostenlos in Anspruch zu nehmen. Damit könnte ein kostenloses (Dauer-) Parken nicht ausgeschlossen werden. Einzig die Überprüfung der Ventilstände eines jeden Fahrzeuges könnte eine missbräuchliche Nutzung insofern offen legen. Abgesehen davon, daß schon aus personellen Gründen die Überwachungskräfte dieses nicht flächendeckend sichergestellt werden könnten, wäre in einem solchen Fall mit erheblichen Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung unter Einschluß einer Vielzahl von Einspruchsverfahren gegen entsprechende Ahndungen zu rechnen.

Darüber hinaus sind bei einer Einführung einer solchen Regelung auch die Konsequenzen für die Betreiber der Parkhäuser mit zu berücksichtigen. Es ist schlichtweg davon auszugehen, daß bei Einführung einer solchen Regelung vor dem oben aufgezeigten Hintergrund sich der Park- und Suchverkehr im wesentlichen im öffentlichen Verkehrsraum bewegen würde und demzufolge die Parkhäuser erhebliche Einbrüche zu verzeichnen hätten. Insbesondere das neugeschaffene Stadtparkhaus hätte mit erheblichen Problemen zu rechnen.

Letztlich dürfen bei einer solchen Entscheidung auch die finanziellen Auswirkungen nicht unbetrachtet bleiben. Dabei spielen die Kosten für eine Umprogrammierung und Umrüstung der eingesetzten Parkscheinautomaten in einer Größenordnung von ca. 6.000,00 € noch die geringste Rolle. Daneben muß betrachtet werden, daß sich die Stadt im Hinblick auf die zumindest das Stadtparkhaus betreffenden Folgen erheblichen Ansprüchen der dortigen Parkhausbetreiber ausgesetzt sähe, da mindestens die Grundlage für den vertraglich normierten Erbbauzins entfallen würde. Hier wäre mit einer Größenordnung von mindestens mehreren 10.000 € pro Jahr zu rechnen. Schließlich wäre mit erheblichen Einnahmeausfällen aus der Parkraumbewirtschaftung zu rechnen, deren Größenordnung verwaltungsseitig mit mindestens 100.000 € jährlich geschätzt wird.

Vor dem aufgezeigten Hintergrund sollte aus Sicht der Verwaltung der Antrag der UWG-Stadtratsfraktion aus inhaltlichen, praktischen und finanziellen Erwägungen abgelehnt werden.

Wie oben dargestellt, wird zur Zeit ein Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeitet. Dieses soll insbesondere zum Ziel haben, über die angemessene Parkraumbewirtschaftung den innerstädtischen Einzelhandel maßgebend zu stärken.

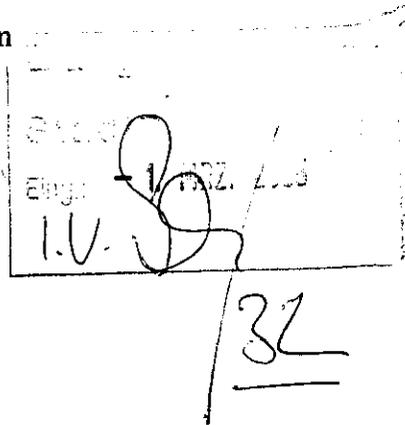
Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



Zimmer 178; Tel. 71546; Fax: 71521
Email: UWG-Fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 66565

Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 505671

Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 23725
Eschweiler, den 28.02.2005

Attraktivierung der Innenstadt

Hier: Antrag auf Einführung des kostenlosen Parkens für 1 Stunde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16.02.2005 die Änderung des Flächennutzungsplanes Auerbachstraße und den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes 271 beschlossen.

Damit sind neben den dort bereits angesiedelten Verbrauchermärkten mit mehreren Parkplätzen weitere 350 entgeltfreie Parkplätze geplant.

Wir teilen die vom City-Management-Verein vorgetragenen Bedenken zu einer weiteren Ansiedlung von großflächigen Verbrauchermärkten und die damit verbundene Schwächung der Innenstadt.

Zumindest bei der Parkplatzsituation versprechen wir uns eine wesentliche Stärkung des Zentrums, wenn den Verbrauchern die Möglichkeit gegeben wird, dort ebenfalls - zumindest für 1 Stunde - kostenfrei zu parken.

Vergleichbare Maßnahmen haben in anderen Städten zu einer erheblichen Stärkung des innerstädtischen Handels geführt und sogar dazu beigetragen, dass Leerstände von Geschäftslokalen abgebaut werden konnten.

Wir bitten um Erstellung einer entsprechenden Ratsvorlage bis zur nächsten Ratssitzung.

Freundliche Grüße


Erich Spies
Fraktionsvorsitzender

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
FDP-Fraktion